

Fraktion der INITIATIVEN für STRASBURG (Um.).

Strasburg (Um.), d. 03.09.2020

- Die Vorsitzende Livia Meier

Th.-Müntzer Straße 9c

17335 Strasburg (Um.)

Stadt Strasburg (Um.)

- Die Bürgermeisterin Fr. Heike Hammermeister-Friese-Friese

Schulstraße 1

17335 Strasburg (Um.)

Antrag der Fraktion der IfS zur Stadtvertretersitzung am 17.09.2020

Sehr geehrte Frau Hammermeister-Friese,

sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,

für die nächste Stadtvertretersitzung am 17.09.2020 wird beantragt:

Die Stadtvertretung möge beschließen

- 1.) Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich am Projektauftrag des BMI vom 11.08.2020 zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur in Bezug auf die Sanierung des Kulturhauses des Stadt Strasburg (Um.) zu beteiligen und dafür bis zum 30.10.2020 über das entsprechende elektronische Antragsystem eine zu erstellende Projektskizze gemäß den Anforderungen des Bundesministeriums zu übersenden.
- 2.) Die Stadtverwaltung beteiligt (befragt) dazu auch das Land M-V in Bezug auf eine ergänzende Beteiligung an der Finanzierung, die bei Kommunen in einer finanziellen Notlage möglich ist.
- 3.) Weiterhin erarbeitet die Stadtverwaltung ein langfristig tragfähiges Nutzungskonzept für das Kulturhaus mit dem eine regelmäßige gute Auslastung durch tatsächliche Nutzung für kulturelle, sportliche aber auch private Termine / Veranstaltungen sichergestellt wird. Hierbei bezieht die Verwaltung ansässige Vereine, ehrenamtlich Tätige sowie weitere in Frage kommende Dritte zur Unterstützung und Koordinierung ein. Ziel ist hier neben der Sicherung laufender Einnahmen zugunsten des Haushaltes vor allem mittelfristig die Erreichung und langfristig die Verstetigung des angestrebten Förderzwecks zugunsten des gesellschaftlichen Zusammenhaltes sowie der aktiven Unterstützung von Jugend, Sport und Kultur in der Stadt.

Begründung:

Das genannte Programm des BMI ermöglicht die Förderung investiver Projekte mit besonderer regionaler Bedeutung und mit sehr hoher Qualität in Bezug auf ihre Wirkung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration in der Kommune und der Stadtentwicklungspolitik. Hier werden Projekte mit hohem Fördervolumen unterstützt. Notleidende Kommunen wie die unsere können einen verringerten Eigenanteil von 10 % einbringen. Hier kann die Stadt zudem eigeninitiativ weitere Mittel beim Land beantragen bzw. einwerben. Weiterhin ist eine Beteiligung weiterer Dritter an der Finanzierung möglich bzw. sogar ausdrücklich erwünscht.

Das Kulturhaus unserer Stadt hat regional eine sehr hohe Bedeutung. Es ist wichtiger Anlaufpunkt für Vereine, kulturelle Veranstaltungen, Sportfeste usw.. Der Sanierungsbedarf nimmt immer weiter zu und steigert sich in eine Dimension, die die Stadt nicht mehr allein bewältigen kann.

Das Förderprogramm bietet die Möglichkeit, das Projekt als geschlossene globale Aufgabe anzugehen und mit guten Ideen zur künftigen Nutzung entsprechende Fördermittel auch als finanzschwache Kommune zu erhalten.

Die Sanierung des Kulturhauses und ggf. der umliegenden Sportanlagen ist für die Stadt sowie die Bürger – das kulturelle, gesellschaftliche Leben sowie den Sport - von hoher Bedeutung. Weiterhin fördert dies zudem die Attraktivität der Stadt.

Die Fristsetzung zum 30.10.2020 sollte einzuhalten sein, da zunächst nur eine Projektskizze mit einer ersten groben Kalkulation der Gesamtkosten des Projektes erforderlich ist. Die Ersteinschätzung des BMI wird letztlich von folgenden Punkten abhängen:

- Hohe Bedeutung des Projektes für die Kommune – regionaler Bezug
- Förderung des angestrebten gesellschaftlichen Zusammenhalts – insbesondere in den Bereichen Sport, Jugend, Kultur
- langfristigen Nutzbarkeit.

All dies muss aus der Projektskizze eindeutig und plausibel hervorgehen.

Die Unterlagen des BMI werden dem Antrag als Anlage beigefügt. Bereits in den Ausschüssen wurde festgelegt, dass es eine Arbeitsgruppe für ein mögliches Nutzungskonzept des Kulturhauses geben soll. Dieser Vorschlag wird seitens der Fraktion IfS weiter befürwortet. So kann eine gute Unterstützung für die Arbeit der Stadt am Nutzungskonzept geleistet werden.



Livia Meier
- Fraktionsvorsitzende IfS